Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

chem die sand percegrinus vnd amato
mit andern pistholffen pegen wolte
do sprach sand concordianus aus
dem grab ich magg petzund nicht
chomen wann ich hab ain gast
des muesz ich hueten das m die
slangen nicht fressen die hie wanet
do gieng er hin vnd wariff sein
potschafft vnd cham hym wider
vnd sprach säliger concordiane
stee auff vnd chum vnd nym
vmanu mit dir den euangelier
vnd vmann den acolithen das sy
ir ambt pegen so schol alexand
deins gasts hueten dar nach
dantch mamertinus in nem con
cordianus pey der hant vnd fuert
m mit im Vnd do see nun da hin
chomen do sprach sand amator
wer ist der der mit dir her in
gangen ist do sprach er er ist
mein gast do sprach sand amator
treib m aus wann er ist vnram
vnd mag nicht mit vns gesein
Vnd do man in aus treib do viell
mamertinus amatore zue fuessen
vnd gewan sein huld do sprach
er zue im eyll pald vnd chum
zue sand Germano Vnd do er
erwacht do cham er zue sand
Germano vnd viell im zue fuessen
vnd pat im das er m den weg
der warhait lernet do sagt
er im von christenleiche glaube
das im sein herz erleucht ward
Darnach sagt im mamertinus
was er m der nacht gehort
het do chamen see paid zue
sand Concordianus grab vnd
leyte den stain her ab do sache
see vill slange die warn lenger
den zehen schuech lang do
gepat im sand germanus das
see an ain stat fluchen do see
chainem menschen mochten geschä
den des warn see im gehar
sam Vnd darnach taufft er
mamertinus vnd macht m auch
gesunt mit der hilff gotz do
ward er ain munich m sand
germanus klaster vnd dient
got mit grassem fleis mit pette
mit vasten mit wachen vnd
mit vill ander guet vbung vnd
do der abbt starib do ward
er nach im abbt do lebt er
aber seligkleichen vnd darnach